

Bürgerblock - Informationsdienst



Menschen wie Du und ich

Ausgabe Nummer 6

* Gemeinde Offenhausen *

Datum: 21.02.2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir sind aufgerufen, am 16. März 2014 den Bürgermeister und die zwölf Mitglieder des Gemeinderats neu zu wählen.

Wahlen sind der Grundstock der Demokratie. Deshalb sollte man grundsätzlich von seinem Wahlrecht Gebrauch machen. Besonders in der eigenen Gemeinde und auch im Landkreis (hier stehen der Landrat und 70 Mitglieder des Kreistags zur Wahl) werden Entscheidungen getroffen und Weichen gestellt, die das direkte Lebensumfeld maßgeblich beeinflussen. In Kommunen mit überschaubarer Größe ist die Einflussmöglichkeit mit der Stimmabgabe oder durch eigenes Engagement des Einzelnen noch größer. Um die Geschicke selbst in die Hand zu nehmen benötigen mündige Bürger keine Partei und besonders keine Parteipolitik, deren auffälligste Merkmale zumeist leere Wahlversprechen sind. Neuerdings greift man zum Moratorium. So nennt man das in einem schönen Fremdwort, wenn man erst eine Wahl abwarten möchte, bevor man den Mut hat die Wahrheit zu sagen. Wir erleben Effekthascherei und Plakatflut bei Bundestags-, Landtags-, Europa-, und nun auch bei der Gemeinderatswahl. Acht Wochen vor den eigentlichen Wahlen sind Parteigremien aller Ebenen einzig und allein durch Wahltaktik geprägt. Es geht um Posten und um Weiterkommen in der Partei. Die Arbeit in der Gemeinde würde am liebsten als „Sprungbrett“ für eine Parteikarriere benutzt.

Wir im Unabhängigen Bürgerblock sind keine Partei. Wir sehen uns als Teil einer mündigen Bürgerschaft. Uns geht es ausschließlich um das Wohl und die nachhaltige Entwicklung der Gesamtgemeinde. Unsere Bitte an Sie ist einfach, gehen Sie wählen! Aber informieren Sie

Aus dem Inhalt:	Seite
Unsere Arbeit seit 2008 ... für alle	2
Pressespiegel – Wie sehen uns andere?	7
Brennpunkthemen:	
• Erneuerbare Energien	8
• Flurneuordnung/Dorferneuerung	10
• Pfarrhaus Offenhausen	10
Bürgerblock Konzept / Aktivitäten / Leitbild	11
InfoCard, Lupe, Schreibblock	15
Wahlmappe/Bilderverzeichnis	15
Unser Team für die Zukunft	18
Georg Rauh – Auf ein Wort	19
Kontakt / Impressum	20
Beiblätter:	
• <i>Alle Kandidaten</i> • <i>Alle Termine</i>	
• <i>Wahlanleitung</i>	

sich vorher bei allen zur Wahl stehenden Gruppierungen. Lassen Sie sich nicht blenden von Wahlversprechen auf Flyern oder nichtssagenden Slogans auf bunten Hochglanzplakaten. Prüfen Sie genau, wer auch zwischen den Wahlen aktiv ist, wer im Gemeinderat die Ideen einbringt, wer Zukunftsthemen aktiv angeht. Kurzum: wer die treibende Kraft ist, die unsere Gemeinde nach vorne bringt. Bitte hinterfragen Sie, wer bereit ist auch eigene Kosten und Mühen auf sich zu nehmen, um den Bürgern der Gemeinde etwas Sinnvolles zu bieten. Seit Georg Rauh Bürgermeister der Gemeinde Offenhausen und der Bürgerblock maßgeblich in der Verantwortung ist, haben wir gemeinsam mit Ihnen viel bewegt, so dass unsere Gemeinde heute in vielen Belangen bestens aufgestellt ist und von außen sehr anerkennend und positiv wahrgenommen wird. Lassen Sie uns gemeinsam so weitermachen.

Ihr Unabhängiger Bürgerblock

Unsere Arbeit für die Gemeinde - 2008 bis 2014

Maßnahmen, die wir in der zurückliegenden Amtsperiode umgesetzt, oder auf den Weg gebracht haben:

... im Dialog mit den Bürgern

... für alle Gemeindebürger

... für alle Gemeindeteile

Im Dialog mit den Menschen – Mit-Mach-Demokratie in der Praxis

- ✓ Gemeineweite Befragung zum Thema Energie
- ✓ Gemeineweite Befragung „Alt und Jung“ – inkl. Möglichkeit der Online-Nutzung
- ✓ Bürgeranlaufstelle in Verwaltungsgemeinschaft geschaffen
- ✓ Befragung zum Thema Flurneuordnung in Kucha/Oberndorf
- ✓ jährlich 4 Bürgerversammlungen in den Orten Offenhausen, Kucha, Breitenbrunn und Egensbach
- ✓ zusätzliche Info- und Bürgerversammlungen zu Windenergie, Bürgerenergiewerke
- ✓ Neue Website
- ✓ Mitteilungsblatt auch elektronisch
- ✓ Arbeitskreise (Gemeinderatsmitglieder und Bürger) für Wind, Photovoltaik und Nahwärme
- ✓ Gemeindliche Mitarbeit in den Arbeitskreisen, Vorstandschaften der Flurneuordnung/Dorferneuerung
- ✓ Arbeitskreise zur Ausrichtung von Gewerbeschauen und zum Jubiläum
- ✓ Bürgeranlaufstelle im Rathaus zur Erarbeitung der Gemeindechronik
- ✓ Schaffung der Bürgerenergiewerke als Genossenschaft, Beteiligung nur für Gemeindebürger!
- ✓ Einbeziehung der Feuerwehr bei der Planung des neuen Feuerwehrbereichs im Bauhof und beim Kauf des Multifunktionsfahrzeugs
- ✓ regelmäßige Elternbefragungen durch den gemeindlichen Kindergarten – für ein optimales Betreuungsangebot

Für alle Gemeindebürger – für die Zukunft

Dorf, aber fit! - Die Schritte im langfristigen Entwicklungsplan

Haus für Kinder

- ✓ Erweiterung des Angebots: Krippengruppe auch für Kleinkinder
- ✓ Erweiterung der Öffnungszeiten
- ✓ stetige Erweiterung des Betreuungsangebots
- ✓ Bau eines Niedrigseilgartens
- ✓ Umzug des Hortes in das Schulhaus

Schule

- ✓ Neuregelung des Hauptschulsystems durch das Land Bayern
=> Mittelschule/Schulverbund (Konsequenz: Kinder müssen nach Hersbruck, bzw. Happurg)
- ✓ Umzug des Rektorbüros von Engelthal nach Offenhausen
- ✓ Anlage eines Bolzplatzes, eines Klettergerüsts, eines Sandkastens sowie Baumpflanzungen

Fit und gesund in einer Wohlfühlgemeinde – Angebote für Jung UND Alt

- ✓ Beschilderung Mühlenwanderweg
- ✓ Radwegenetz Hammerbachtal (Höhen – und Talrouten sowie Verbindungswege)
- ✓ Outdoor – Fitnessgeräte
- ✓ Soccerplatz/Multiballsportanlage

- ✓ neue Rast- und Sitzplätze, neues Buswartehäuschen in verschiedenen kleineren Gemeindeteilen
- ✓ neues Zelt zum Verleih für Vereine und Gemeindebürger
- ✓ Renovierung des Toilettenwagens für Feste von Vereinen und Gemeindebürgern
- ✓ Aufstellen von 12 Hundetoiletten im Gemeindegebiet – ein Gewinn für Hundebesitzer und Spaziergänger
- ✓ Fahrschule nach Offenhausen geholt
(leider musste der Betreiber wegen zu geringer Nutzung das Angebot wieder einstellen)
- ✓ Vermietung des ehemaligen Raiffeisenhauses als Kunst –und Kulturstadel
- ✓ Sicherung der medizinischen Versorgung
Renovierung mit Wärmedämmung des Rathauses mit Arzt und Zahnarztpraxis
(aktuell erfolgt die Prüfung, zu welchen Kosten barrierefrei Zugänge möglich sind)

Flurneuerung – Dorferneuerung

- ✓ Verfahren in Breitenbrunn, Egensbach/Schrotsdorf und Offenhausen
- ✓ Wegebau, Vermessung, Sanierung von Gräben und Regenrückhaltemaßnahmen
- ✓ „freiwillige Flurneuerung“ für Oberndorf beantragt (Initiative aller Oberndorfer Bürger), nochmalige Abstimmung und Ablehnung in Kucha/Oberndorf
- ✓ Beantragung von Dorferneuerung für Kucha, Oberndorf, Püscheldorf, Ittelshofen, Klingenhof
- ✓ Förderung durch die Gemeinde: 100,- € je Hektar
weitere Bezuschussung auch von Straßenteilstücken, Pflasterung von Steilstücken.
(Anteil Gemeinde: 10%; Anteil Regierung von Mittelfranken: 90%)

„Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ – Teilnahme am Wettbewerb

- ✓ Offenhausen, Kucha, Breitenbrunn in den Jahren 2008 (1900,-€ Preisgelder), 2010 (2600,- € Preisgelder) und 2013 (2200,- € Preisgelder).
Beste Platzierungen:
Offenhausen (1. Platz 2008), sowie zweimal Platz 2 für Offenhausen und Kucha im Jahr 2010.

Zukunftsthema – Energieversorgung unabhängig und kostengünstig

- ✓ erste Info durch BGM Rauh an Bürgerschaft in BV 2008 (Gemeinschaftsheizung)
- ✓ Info an die Bürgerschaft durch GBM Rauh in BV2009 (Energienutzungsplan)
- ✓ konkretes Vorgehen zum Thema Nutzung Windenergie in BV 2010 vorgestellt
- ✓ Arbeitskreise (Wind, Photovoltaik, Nahwärme)
- ✓ umfassende Bürgerbefragung
- ✓ gefördertes Energiekonzept
- ✓ Gründung Bürgerenergiewerke 19.7.2011
- ✓ gemeindliche Beteiligung an Bürgerwind in Höhe von 500.000,- €
- ✓ Erweiterung Schulhausanlage in 2010
- ✓ Kredit für Hackschnitzelheizung Bioenergiedorf Breitenbrunn
- ✓ gemeindliche Bürgerschaft für Photovoltaikanlage des SV Offenhausen
- ✓ Fernanzeige/Display für Schule Offenhausen – zur Anzeige der Stromgewinnung der PV-Anlagen
- ✓ Mitarbeit in der Energie-Projektagentur des Landkreis Nürnberger Land

Unabhängige Wasserversorgung – so viel Wasser wie möglich aus eigenen Quellen

- ✓ Wasserpreis konnte stabil gehalten werden und liegt nun seit Jahren unter dem des Wasserzweckverbandes
- ✓ Weitere Untersuchungen der Quellen in Offenhausen und Kucha
- ✓ Wasserrecht für Nutzung der Brannäckerquelle erarbeitet
- ✓ Quellschutzzone für Brannäckerquelle in Offenhausen
- ✓ Verbesserungen an Quelle/Wasserhaus Egensbach
(UV-Filter, Pollenfilter im Wasserhaus Egensbach. Schaffung einer direkten Verbindungsleitung von Quelle zu Hochbehälter)
- ✓ Beauftragung zur Planung des Hochbehälters Brannäcker in Offenhausen

Breitbandkonzept

- ✓ Erstellung eines Breitbandkonzeptes für alle Gemeindeteile
- ✓ Anschluss für Hinterhaslach im Zuge der Anbindung der Windenergieanlagen
- ✓ Leerrohre durch Gemeinde, bei eigenen Baumaßnahmen und auch in Abstimmung mit Baumaßnahmen durch Dritte (z.B. durch Nahwärme und Funkmastneubau)

Kläranlage/Abwasser – umweltfreundlich und modern

- ✓ Neues Wasserrecht (Genehmigung zum Betrieb durch das Wasserwirtschaftsamt) bis 2032 erreicht.
- ✓ Maßnahmen zur umweltgerechten Modernisierung der Kläranlage beschlossen und vergeben

Sanierung der Feuerwehrrhäuser in Offenhausen, Kucha und Breitenbrunn

- ✓ Dank des großen Engagements aller drei Gemeindeteilwehren, konnten alle Feuerwehrrhäuser auf Vordermann gebracht werden.

Veränderungen im gemeindlichen Fuhr – und Gerätepark

- ✓ neuer Bagger Typ: TEREX TW85 Radbagger
- ✓ neuer Kommunalschlepper Typ: Fendt 310
- ✓ kleinen Kommunaltraktor mit Besen, Räumschild und Streuer angeschafft
- ✓ Verkauf des alten Baggerladers
- ✓ Anschaffung eines Grabenlöffels für den Bagger
- ✓ Erwerb eines neuen Mulchgerätes
- ✓ Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgeräts

Bürgerfreundliche Verwaltung/ Moderne Website

- ✓ Schaffung einer „Bürgeranlaufstelle“ in der VG Henfenfeld (EG-Bereich)
- ✓ Mitteilungsblatt auch online
- ✓ neue Website für Offenhausen
- ✓ Bürgerbefragung online

Gemeindechronik

- ✓ Fertigstellung der Gemeindechronik (umfangreiches bebildertes Druckwerk mit vielen interessanten Details zur Geschichte) über die Gemeinde Offenhausen und all ihren Orten.
Viele Bürger hatten Bilder, Geschichte und Geschichten beigesteuert, auf deren Basis der Historiker Robert Giersch aus Kucha ein eindrucksvolles Werk zusammengestellt hat.
(im Rathaus für 20,- € erhältlich)

Unterstützung und Förderung des heimischen Gewerbes

- ✓ Gewerbeschau 2013:
viele Aussteller, positive Resonanz weit über Gemeindegrenzen – mehrere tausend Gäste
- ✓ Gewerbeschau anlässlich der 950-Jahrfeier im Jahr 2008:
beeindruckende Schau über die Vielfältigkeit einer modernen Landgemeinde
- ✓ Verleihung der Bürgermedaille an F.W.-Dauphin
- ✓ weitere Ansiedlungen im Gewerbepark

Vereinsunterstützung

- ✓ jährliche finanzielle Förderung von Vereinen und im Besonderen der Jugendarbeit
- ✓ Unterstützung bei Anschaffung des neuen Vereinsbus für Jugend beim SVO
- ✓ Bürgerschaft für die Photovoltaikanlage des SV Offenhausen
- ✓ Unterstützung des SV Offenhausen beim Neubau der Garage (Ausbaggern, Fundamente)

950 jähriges Ortsjubiläum Offenhausen

- ✓ Im Rahmen diverser Festveranstaltungen hatte der Ort Offenhausen ein Jahr lang sein 950 jähriges Bestehen (bzw. die Erstnennung des Ortes) gefeiert. Höhepunkt war der offizielle Festtag am 22. Juni 2008, als bei herrlichem Wetter die Vereine, Gewerbetreibende und die Bürger Offenhausens Vielfalt eindrucksvoll zur Schau stellten.

... für alle Gemeindeteile

Breitenbrunn/Hinterhaslach

- ✓ Straßenausbau der Ortsdurchfahrt mit Gehweg; Förderung durch FAG (=Finanzausgleichsgesetz). Kosten 635.000,- € - Förderung 50%
- ✓ Ausbau von Seitenstraßen durch die Dorferneuerung: zum Rothgraben; zum Schützenhaus; zu Bauernmöbel-Walther
- ✓ weitere Maßnahmen im Zuge der Dorferneuerung:
 - Turmsanierung Glockenturm, neue Uhr mit 4 Ziffernblätter
 - neuer, ansprechend gestalteter Brunnen
 - neues, zum Ortsbild passendes Buswartehäuschen
 - Erneuerung der Brücke (am Anwesen Sperber)
 - Pflasterung Rothgrabenweg
 - Straßenbeleuchtung
 - Aufstellung von Infotafeln an den Ortseingängen
- ✓ Ausbau Heiligenholzweg
- ✓ Unterstützung des Gemeinschaftsprojektes Hackschnitzel durch Zwischenfinanzierung 200.000,-€
- ✓ neues, ansprechend gestaltetes Buswartehäuschen in Hinterhaslach
- ✓ Rast- und Sitzgelegenheit in Hinterhaslach
- ✓ Asphaltierung der Ortsdurchfahrt in Hinterhaslach
- ✓ Breitbandanschluss für Hinterhaslach

Schrotsdorf/Hallershof

- ✓ Flurneuordnung und Dorferneuerung
- ✓ Pflasterung Platz Ortsmitte und neue Brunnentröge
- ✓ Ausbau Lettenweg (Waldwegebau)
- ✓ neuer Brunnen an Dorflinde
- ✓ Rast- und Spielplatz Schrotsdorf – Beschluss und Vergabe des Auftrags
- ✓ Ausbau Breitenlohweg (Pflasterung)
- ✓ neue Rast- und Sitzgelegenheit in Hallershof
- ✓ weitere Wege in Schrotsdorf und Hallershof durch Flurneuordnung ausgebaut

Egensbach

- ✓ Straßenbau Asphaltierung der Hauptstraße
ca. 300 m vor Ort bis Ortsmitte (ca. 500 m Gesamtlänge)
- ✓ Flurneuordnung und Dorferneuerung
- ✓ Pflasterung/Asphaltierung von zwei Wegen im Zuge der Dorf- und Flurmaßnahme
- ✓ Ausbau Binseweg
- ✓ Ausbau Fizibrunnenweg mit Jagdgenossenschaft
- ✓ Verbesserungen in der Wasserversorgung, Einbau UV Filter, Schaffung einer direkten Verbindungsleitung von Quelle zu Hochbehälter, Pollenfilter)

Offenhausen

- ✓ kostengünstiger Erwerb der beiden Raiffeisenlagerhäuser in Offenhausen
- ✓ Flurneuordnung – und Dorferneuerung, mit Förderung auch privater Maßnahmen
- ✓ Sanierung Rathaus (Vollwärmeschutz, Photovoltaik, Fassade)
- ✓ Rathausplatz und Platz vor dem Feuerwehrhaus neu gestaltet
- ✓ neues Mehrzweckfahrzeug für FF Offenhausen angeschafft
- ✓ Planung für Hochwasserschutz abgeschlossen
- ✓ Wasserrecht für Brannäckerquelle beantragt und erhalten (bis 31.12.2040)
Quellschutzmaßnahmen
- ✓ Beschluss zum Hochbehälterbau Brannäckerquelle

- ✓ Planung und Beschluss zum Bau eines neuen Bauhofs mit Feuerwehrgerätehaus
- ✓ Ausbau Stutzweg und Wasenweg durch Mittel der Flurneuordnung
- ✓ Sanierung Kriegerdenkmal
- ✓ Ausbau Stellweg
- ✓ Ausbau Asselbergweg
- ✓ Ausbau Steppachweg
- ✓ Ausbau Keilbergweg
- ✓ Beschluss zur Schaffung eines Soccerplatzes am Sportgelände des SV Offenhausen
- ✓ Brunnen mit Sitz- und Rastgelegenheit oberhalb der Brunnegasse (komplett finanziert durch Bürgermeister Georg Rauh)
- ✓ weitere Ansiedlungen heimischer Betriebe im Gewerbepark

Kucha/Oberndorf

- ✓ Asphaltierung Fallgrabenweg
- ✓ Asphaltierung Hainesweg
- ✓ Ausbau Ursprungweg
- ✓ Versuch über Flurneuordnung/Dorferneuerung Förderungen für Maßnahmen zu erreichen
=> nochmalige Abstimmung und Ablehnung durch Grundstücksbesitzer
- ✓ „Neubeantragung“ zu Dorferneuerung, Kucha, Oberndorf, Püscheldorf, Klingenhof, Ittelshofen (in 12/2009)
- ✓ Überdachung der Sitzmöglichkeiten an der Kneippanlage
- ✓ Restaurierung des Dorfbrunnens in Oberndorf
- ✓ Feuerschutz-Löschweiher ausgebaggert
- ✓ stufenweiser Ausbau Bremmerweg (Halleiten)
- ✓ Ausbesserung Verbindungsstraße Kucha – Eismannsberg
- ✓ Beschluss zur Förderbeantragung über Europäische Union für das Bürgerprojekt „Kultur- und Dorfbackofen“ in Oberndorf
- ✓ Vereinbarungen mit den Windanlagenbetreibern zur Instandsetzung mit Verbesserung von Wegestücken im Zuge des Windanlagenbaus (z.B. Wasserleitungsweg und Verbindungsstraße nach Eismannsberg)

Püscheldorf/Ittelshofen/Klingenhof

- ✓ Wasserleitungserneuerung in Ittelshofen
- ✓ Rast- und Sitzmöglichkeit in Klingenhof
- ✓ Wegeverbesserung in Ittelshofen im Zuge Erneuerung des Keilbergmasts
- ✓ Beschluss zur Planung eines Gehwegs im Zusammenhang mit Kreisstraßenneubau in Püscheldorf
- ✓ Planung der Verlängerung eines Geh- und Radwegs von Kucha nach Püscheldorf
- ✓ Wiederbelebung der beiden Dorfbrunnen
- ✓ Wegeverbesserung Klingenhof (Weißenbrunner Weg) in 2014
- ✓ Leerrohre für Breitbandversorgung in Püscheldorf (im Zuge Nahwärme)
- ✓ Leerrohre für Breitbandversorgung in Ittelshofen (im Zuge Funkmasterneuerung)

Haushaltsführung – auch die nachfolgenden Generationen im Blick

Stichtag: 31.12.2013

- ✓ geringe Pro-Kopf-Verschuldung: 318,- €
(bedingt nur durch Zukunftsinvestition von 500.000,- € für die Beteiligung am Windpark;
Gewinnprognose nach Ablauf von 20 Jahren: 500.000,- €)
- ✓ allgemeine Rücklagen: 2.031.000,- €
- ✓ Rücklagen Wasser: 415.000,- €
- ✓ Rücklagen in Summe: 2.446.000,- €

Die Rücklagen wurden durch besonnene Haushaltsführung geschaffen, um die benötigten, größeren Investitionsvolumina für Bauhof/Feuerwehrhaus, Wasserversorgung, Flurneuordnung und Erneuerung der Abwasseranlage stemmen zu können.

Die anstehenden Maßnahmen für Wasser und Abwasser können wir dadurch ohne Ergänzungsbeiträge der Bürger realisieren.

Pressespiegel – Wie wird unsere Arbeit wahrgenommen

Jedes Tun und Handeln führt auch zu einer Wahrnehmung durch Dritte (wie zum Beispiel: lokale Presse, überörtliche Politiker) auf das was Getan wurde und diejenigen, die es zu verantworten haben. Das Image der Gemeinde Offenhausen hat sich seit dem Amtsantritt von Bürgermeister Rauh sehr stark verbessert. Sichtbare Verbesserungen der baulichen Infrastruktur fanden ebenso weithin Beachtung wie die permanente Eigeninitiative des Bürgermeisters, beim Bau von Brunnen oder in der Dorfverschönerung allgemein. Durch das beherzte Angehen von Zukunftsthemen wie Energie oder Leben im Alter, sind wir in der heimischen Presse und auch bei Parteipolitikern aller Couleur anerkannt und geschätzt.

Bürgermeister Rauh, dessen Stärken sicher nicht darin liegen stundenlang über irgendwelche Themen schön und hochgestochen daher zu reden, ist seit Jahren ein begehrter und geschätzter Gastredner bei vielen Vorträgen in und außerhalb von Offenhausen. Immer möchte man aus erster Hand hören: „Wie habt ihr das denn gemacht?“. Die Gründe dafür sind naheliegend: weil er verlässlich, glaubwürdig ist und aus praktischer Erfahrung berichten kann. Ohne um den heißen Brei herum zu reden.

Das sagen Mandatsträger und Presse über Georg Rauh und die Arbeit des Bürgerblocks

Originalvideos und Zeitungsausschnitte zu den Zitaten oder Referenzen finden Sie bei uns im Internet

Zitat Marlene Mortler (MdB) über Georg Rauh: „... *Du bist unkonventionell, Du passt eigentlich nicht so recht in das gängige Schema. Aber, ... Du denkst Zukunft und Du machst Zukunft. Für Deine Gemeinde, für Dich. Und ich möcht's mal so auf den Punkt bringen: Bei Dir weht der Wind – Klammer auf „Windkraft“ Klammer zu – schneller als in anderen Gemeinden, weil Du Dich an die Spielregeln der Mit-Mach-Demokratie gehalten hast!*“

Zitat Armin Kroder (Landrat des Landkreises Nürnberger Land) über die Gemeinde Offenhausen:

„... *ihr habt die Gemeinde zusammen ausgesprochen erfolgreich weiterentwickelt...*“,
 „...*die Infrastruktur ist bestens in Ordnung ...*“ „... *ihr überlegt schon immer wie entwickeln wir uns in den Themenfeldern der Zukunft ...*“

Und im Zusammenhang mit dem Vorgehen zum Thema eigenständige Energieversorgung:

„... *die Region schaut auf die Gemeinde Offenhausen ...*“

Zitat Norbert Dünkel (MdL) an Georg Rauh „... *du willst zusammenführen und nicht spalten Ganz nach dem Motto Nur gemeinsam sind wir stark schmiedest du Koalitionen auch mit den Abgeordneten und überörtlichen Mandatsträgern um Projekte erfolgreich in München oder, liebe Marlene, darüber hinaus zur Umsetzung zu bringen.*

Nachdrücklich und hemdsärmelig möchte ich dich umschreiben. Sportlich, sozial und sympathisch. Wenn's drum geht dein Offenhausen und seine Ortsteile zu entwickeln und zu verschönern packst du selbst mit an ...“

Alle Zitate anlässlich der Geburtstagsfeier für Bürgermeister Rauh am 9.12.2012 im Schulhaus Offenhausen

Auch Mandatsträger von SPD und Grüne haben sich in jüngerer Vergangenheit immer wieder lobend zu dem geradlinigen und vorrauschauenden Handeln der Gemeinde Offenhausen, im Zusammenhang mit der Energiewende, geäußert.

Die Berichterstattung in den Medien spiegelt das ebenfalls wider.

Die Hersbrucker Zeitung titelt einen Bericht über eine Gemeinderatssitzung von Alfeld mit „Alfeld lernt von Offenhausen“ – anlässlich eines Referats von Georg Rauh in einer Sitzung im Gemeinderat in Alfeld, zum Thema Windenergie,

Am 5. April 2013 zielt die HZ eine Überschrift „Ist Offenhausen besser?“, als in der Bürgerversammlung in Reichenschwand Bürger dort ebenfalls zum Energiethema auf Offenhausen verwiesen haben.

„Heimat als Zukunft“ war die fette Überschrift über den Bericht anlässlich des Gewerbetags 2013 am 21.4.2013

Dazu noch die zahlreichen positiven Berichte über die Arbeiten der Arbeitskreise Energie, der Gründung der Bürgerenergiewerke und das modellhafte Vorgehen bei der Planung der Konzentrationszone für die Windenergienutzung.

Unsere Meinung dazu:

Weder Bürgermeister Rauh, noch der Bürgerblock sind perfekt oder fehlerlos. Und die Dinge sind nie so gut, dass sie nicht noch besser werden könnten. Das steht außer Frage.

Aber nicht von ungefähr kommt seit Jahren Lob von allen Seiten für Bürgermeister Rauh und sein Team. Der Tenor bestätigt den eingeschlagenen Weg. Es beweist, dass unser langfristig angelegtes Konzept richtig und durchdacht ist.

Wenn kurz vor der Wahl „Parteistrategen“ in der eigenen Gemeinde die Situation gegenteilig darstellen, dann finden wir das schon etwas befremdlich und wenig glaubwürdig.

Informationen dazu auch im Internet (buergerblock.de)
oder bei You Tube (youtube.com/buergerblock)!

Brennpunktthema – Erneuerbare Energien

Eine gute wirtschaftliche Entwicklung bei den kommunalen Photovoltaikanlagen einerseits, durch immer wieder neue Anträge zur Errichtung von Windkraftanlagen andererseits, wie auch ständig steigende Preise für die fossilen Brennstoffe (Öl und Gas) haben wir uns im Jahre 2008 entschlossen selbst das Heft in die Hand zu nehmen. Es war klar, dass man sich bei der Nutzung der erneuerbaren Energien nicht auf Andere verlassen konnte. Ein eigenes Konzept für die Energie von Morgen war zwingend notwendig. Durch unsere Initiative im Gemeinderat wurde ein Arbeitskreis aus Bürgern und Gemeinderäten gegründet, der dieses Thema strukturiert angehen sollte. Mit einer umfassenden Bürgerbefragung wurden Bereitschaft, Bedarf und Möglichkeiten erfasst und ausgewertet.

Die daraus resultierenden Unterarbeitskreise für Wind, Nahwärme und Photovoltaik lieferten die Basis, die in ein durch das Bayerische Wirtschaftsministerium und das Amt für ländliche Entwicklung gefördertes umfangreiches Energiekonzept eingeflossen sind. In zahlreichen Sitzungen mit erfahrenen Kooperationspartnern für die Nutzung der Windkraft wurde am Ende mit der Firma „Wust, Wind und Sonne“ ein vertrauenswürdiger und kompetenter Partner gefunden. Im frühzeitigen Dialog mit Bürgern und den Grundstückseignern wurden durch die Gemeinde und den Arbeitskreis ein Gesamtmodell entwickelt, in dem maximale Wertschöpfung in Gemeinde und Region erreicht werden konnte. Darüber hinaus wurden zusätzliche Vorteile und Mehrwert für unsere Bürger geschaffen:

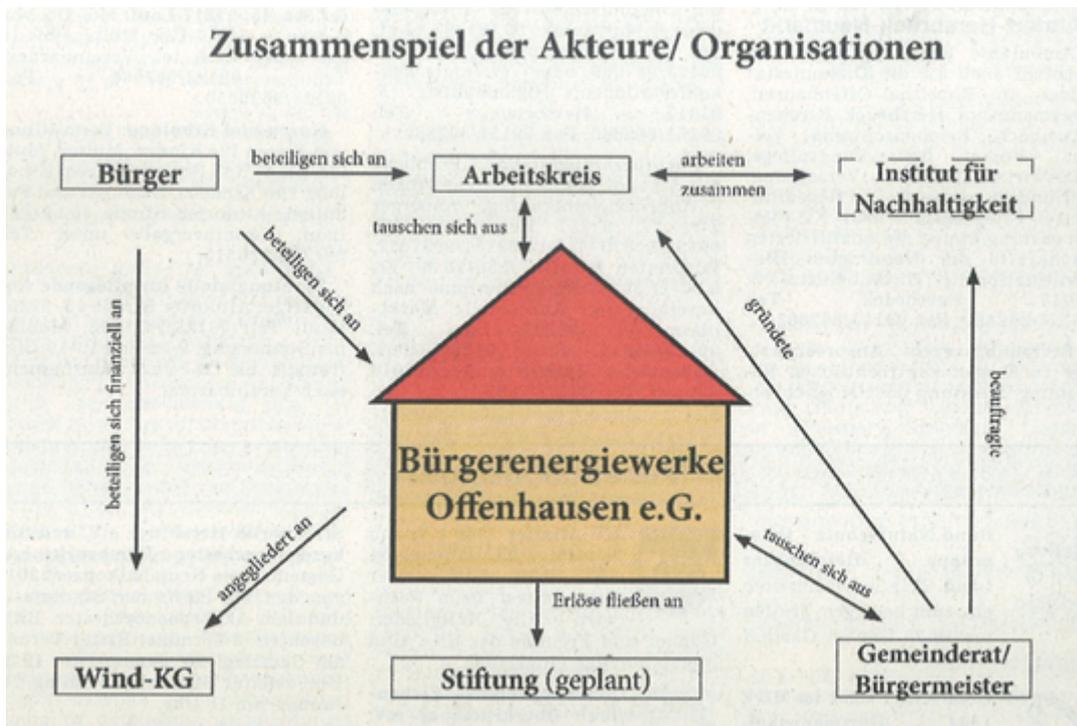
- 1.) Beteiligung und damit Mitbestimmung in der Genossenschaft nur für Gemeindebürger
- 2.) Beteiligungsvorrang für Gemeindebürger bei Wind- und zukünftigen Projekten
- 3.) Finanzielle Zuwendungen an Gemeinde, Gemeindeprojekte, Vereine aus Überschüssen der Genossenschaft (Schritt1)
- 4.) Gründung einer Bürgerstiftung, die sich dann auch mit Mitteln aus der Bürgerenergiegenossenschaft das Angebot im sozialen Bereich innerhalb der Gemeinde bedarfsgerecht erweitern soll.

Seit der Gründung der Bürgerenergiewerke e.G, werden konkrete Projekte wie Windpark, mögliche Nahwärmeprojekte, Bau einer zentralen Dieseltankstelle durch die Genossenschaft gesteuert und vorangetrieben (basierend auf einer Initiative mit Finanzierungskonzept aus den Reihen des UBB).

Die Gemeinde hat durch durchdachtes und zeitiges Handeln beim Thema Windenergie (durch Flächennutzungsplanung mit Konzentrationszone und Bebauungsplan) Wildwuchs und somit weitere Standorte in der Gemeinde (zum Beispiel Klingenhof, oder gar Keilberg und andere markante Anhöhen) verhindert. Wir erinnern uns, dass vor unserer Flächennutzungsplanänderung Windanlagen prinzipiell „privilegierte Vorhaben“ waren und dadurch lediglich die Regionalplanung noch ein einzig regulierendes Element war, um eine komplette „Verspargelung“ unserer Heimat zu verhindern. Gleichzeitig hat die Gemeinde mit ihrem Partner Wust, Wind und Sonne ein Modell auf den Weg gebracht, in dem alle Grundstücksbesitzer fair an den vier Anlagen beteiligt werden konnten und nicht nur einzelne große Gewinne abschöpfen.

Bei der finanziellen Beteiligung an der Finanzierung wurde durch die Bürgerenergiewerke das Zwiebschalenmodell angewendet, wie vom gemeindlichen Arbeitskreis erarbeitet. Somit gab es eine Vorzugsbeteiligung für alle Gemeindebürger in Rang 1 und nachfolgend für angrenzende Gemeinden und den Restlandkreis.

Nach Fukushima wollte dann plötzlich keine Partei mehr gegen Erneuerbare Energien sein. Offenhausen hatte das Thema jedoch bereits weit vor dem Unglück in Japan aufgegriffen. Durch den erarbeiteten Vorsprung haben andere Kommunen von unserer Arbeit profitiert. Die größten Kritiker von einst nennen sich mittlerweile alle „Vorreiter und Pioniere“. Das ist gut so und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg waren und sind. Da wir mit unserer Gemeinde nicht auf einer Insel leben, haben wir uns im Gemeinderat auch in Zukunft für die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und mit dem Landkreis entschieden, um noch weitere Chancen und Möglichkeiten (auch im Hinblick auf technische Neuerungen) zu schaffen. Wir sehen das als klassische Win-Win Situation und unseren Beitrag auch unsere Erfahrungen zum Nutzen von Nachbargemeinden und des Landkreises mit einzubringen. Mit Bemühungen zur Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifizierung unserer Gemeinde (zum Beispiel „European Energy Award – EEA“) wollen wir weitere Vorteile für Gemeinde, Gewerbe und Bürger erreichen.



Vereinfachtes Schaubild aus der HZ, wie sich die Initiative von Bürgermeister und Bürgerblock entwickelt hat

Am Anfang war die Idee, einer frühzeitigen Einbindung von engagierten Bürgern, aus der sich schließlich das jetzige Modell der Buergerenergiwerke e.G. als zentrale Körperschaft entwickelt hat. Bürgermeister Rauh ist seit Gründung der Genossenschaft deren Vorstandsvorsitzender.

Mit der beabsichtigten Bürgerstiftung schaffen wir weitere Möglichkeiten noch mehr für die Menschen in der Gemeinde zu bewirken: für Jung und Alt, wie auch für Hilfsbedürftige, Kranke und sozial Schwache.

Brennpunktthema – Flurneuordnung/Dorferneuerung

Flurneuordnung – Dorferneuerung

Unser Fazit:

Die Flurneuordnung mit Dorferneuerung war eine einmalige Chance für die Orte unserer Gemeinde. Wir haben das Thema rechtzeitig aufgegriffen, so dass für die Flurneuordnung Maßnahmen in einem Gesamtvolumen von 3,2 Mio € getätigt wurden, wovon 90% über Zuschüsse finanziert wurden. Im Rahmen der Dorferneuerung wurden 2,1 Mio € investiert, wovon je nach Maßnahme 40-50% der Kosten durch Zuschüsse gedeckt wurden.

Die Maßnahmen auch aus der Flurneuordnung haben durchwegs zu Verbesserungen für die Landwirte geführt. Auch der Freizeitwert ist durch ein stark verbessertes Wegenetz weiter gestiegen.

Dazu gibt es auch Förderprogramme für private Maßnahmen der Bewohner. Auch diese wurden genutzt. Die Ortschaften in denen eine Dorferneuerung schon weitestgehend abgeschlossen ist, sind heute Schmuckstücke (Beispiel Breitenbrunn).

In den Fällen, in denen die Verfahren noch am Laufen sind, werden wir weitere Verbesserungen anstreben. In Egensbach zum Beispiel, sehen wir die Notwendigkeit und die Chancen für einen Gemeinschaftsplatz mit Sitz-, und Rastmöglichkeiten sowie mit Spielgeräten.

Bedauerlicherweise gab es in Kucha/Oberndorf auch bei einer nochmaligen Abstimmung im Jahr 2009 wieder keine Mehrheit für das Vorhaben. Es folgte ein Antrag der Gemeinde zusätzlich zu der von den Oberndorfer Bürgern bereits angestrebten Dorferneuerung für Oberndorf auch Dorferneuerungsmaßnahmen für Kucha, Püscheldorf, Ittelshofen und Klingenhof auf den Weg zu bringen. Dieser liegt seitdem beim Amt für ländliche Entwicklung (ALE) vor.

Aus Kapazitätsgründen bei der Behörde bestehen kaum Chancen auf Priorisierung. Trotz wiederholter Anfragen wurde bisher noch keine Terminaussage gemacht.

Als Alternative planen wir derzeit ein Konzept durch andere Fördermöglichkeiten den Ausbau des Dorfrings (mit Bachsanierung und Gehsteiglösung) zu bewerkstelligen.

Brennpunktthema – Pfarrhaus in Offenhausen

Die Zuständigkeit für das Pfarrhaus liegt allein beim Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Offenhausen. Da wir aber zuletzt immer wieder von verunsicherten Bürgern direkt angesprochen wurden, wollen wir hier gerne auch unsere Meinung kundtun und damit weiter zur Versachlichung beitragen.

Im Pfarrhaus der evangelischen Kirchengemeinde Offenhausen wurden bei Schadstoffmessungen (Holzschutzmittelrückstände, Hausstaubbelastung) teils hohe Überschreitungen der Grenzwerte festgestellt. Der Kirchenvorstand hat darüber am 23. Januar 2014 in einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Saalbau Hupfer die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde umfassend informiert.

Derzeit werden detaillierte Untersuchungen durchgeführt, um das tatsächliche Ausmaß der Belastungen verlässlich und gesichert bewerten zu können. Erst danach können genauere Kosten für eine notwendige Sanierung ermittelt werden. Der Kirchenvorstand hat dies bereits in der ersten Veranstaltung und nochmals mit einer Beilage im Mitteilungsblatt erläutert.

Zudem hat das Gremium ausdrücklich erklärt, dass es sich für den Erhalt des Pfarrhauses einsetzen wird. Zusammen mit den zuständigen Stellen der Landeskirche werden dann konkrete Lösungsvorschläge (mit Schätzung der anfallenden Kosten) erarbeitet und vorgestellt.

Wir haben keinen Zweifel, dass der Kirchenvorstand seinen Aufgaben gewissenhaft und gründlich

nachkommt. Dies, so wurde zugesagt, geschehe nicht ohne Einbeziehung der Mitglieder der Kirchengemeinde Offenhausen.

Wir sind sicher, dass auch die Bürgerschaft der politischen Gemeinde – unabhängig von der jeweiligen Glaubensrichtung - dieses Schmuckstück mit dorfgeschichtlicher Bedeutung inmitten von Offenhausen erhalten will.

Lassen Sie sich nicht verunsichern durch Spekulationen oder gar Panikmache Dritter über einen bevorstehenden Abriss des Pfarrhauses.

Vertrauen Sie auf ihren Kirchenvorstand!

Dem Kirchenvorstand sei an dieser Stelle unser Vertrauen versichert.

Darüber hinaus sind wir jederzeit gerne bereit, falls es notwendig oder hilfreich werden sollte, mit Rat und Tat zu unterstützen.

Unser Konzept für die Zukunft

Langfristig und durchdacht – damit auch nachfolgende Generationen hier noch gut und gerne leben können.

Mit dem Unabhängigen Bürgerblock sind wir die Zukunftsthemen aktiv angegangen.

Unser Bürgerenergiekonzept sichert eine unabhängige und kostengünstige Wasser- und Energieversorgung für die Bürger sowie eine maximale Wertschöpfung in unserer Gemeinde und der Region. Dadurch schaffen wir finanzielle Spielräume, um langfristig und generationenübergreifend die Lebensqualität aller Gemeindebürger weiter zu verbessern.

Mit dem Amtsantritt von Georg Rauh (am 1. Mai 1996) konnten wir das vom Bürgerblock schon immer verfolgte Konzept, einer unabhängigen Wasserversorgung, nun auch konkret umsetzen. (Wir erinnern daran, dass die vorherigen Verantwortlichen einen Vollanschluss an den Wasserzweckverband anstrebten). Mit ein paar einfachen und kostengünstigen Verbindungsleitungen konnte das vorher verschwendete, überschüssige Wasser der Quellen in Egensbach und Püscheldorf nun auch weitere Teile von Offenhausen und Kucha mit versorgen. Dadurch müssen wir auch weniger Wasser vom Zweckverband zukaufen. Andere eigene Quellen werden weiter untersucht und werden sobald es möglich ist für die eigene Wasserversorgung genutzt. Wir haben nun das Wasserrecht zur Nutzung der Brannäckerquelle erhalten. Mit dem Bau des Hochbehälters können jetzt endlich auch Rest-Offenhausen, sowie Schrotsdorf und Hallershof wieder mit eigenem Quellwasser versorgt werden. Danach ist lediglich die Lösung für Oberndorf (mit Hochzone von Kucha) noch offen. Der Vorteil für den Bürger: eigenes Quellwasser und niedriger Wasserpreis.

Langfristig angelegt sind auch unsere Entwicklungskonzepte im Bereich Flurneuordnung/Dorferneuerung (mit den weiteren Dorfverschönerungsmaßnahmen) und zum Thema nachhaltige und unabhängige Energieversorgung (siehe jeweiliges Brennpunktthema).

Um die Zukunft für nachfolgende Generationen zu sichern, sollen Menschen jeden Alters hier gute Lebens- und Arbeitsbedingungen vorfinden. Ohne Bevorteilung einzelner Gruppen wollen wir den Gemeindehaushalt und damit die Lebensqualität der gesamten Bevölkerung nachhaltig sichern. Verkehrsinfrastruktur für Pendler, Home-Office/Heimarbeitsplätze mit ausreichender Breitbandverfügbarkeit und Arbeitsplätze in der eigenen Gemeinde sind wichtig, um unsere Heimat attraktiv zu erhalten.

Jedoch sollen alle Bevölkerungsschichten von neuen Vorteilen und von Kostenentlastungen profitieren. Zur Erweiterung der gemeindlichen Möglichkeiten haben wir uns Körperschaften, wie die bereits gegründete Bürgerenergiewerke e.G. oder die geplante Bürgerstiftung, ausgedacht.

Noch ein Wort zu den Kindergartengebühren:

Unser Haus für Kinder (mit Hort und Krippe) hat einen sehr hohen Qualitätsstandard und ein sehr engagiertes, kompetentes und motiviertes Team. Darauf können wir alle stolz sein.

Der konkrete Bedarf wird laufend abgefragt mit dem Ergebnis, dass die notwendigen Kindergartenplätze (inklusive Krippe und Hort) immer bereitgestellt werden konnten.

Daran wird sich nichts ändern.

Im Kostenvergleich mit anderen Gemeinden haben wir absolut niedrige Gebühren. Das liegt daran, dass die Gemeinde Offenhausen weit mehr als andere Kommunen bei der Finanzierung übernimmt. Andererseits will nun der Freistaat Bayern dazu übergehen– wie andere Bundesländer es schon länger vorgemacht haben – seiner Verantwortung stärker nachzukommen und generell für niedrigere Gebühren sorgen bis hin zur möglichen Abschaffung.

Wir unterstützen dies und werden gemeinsam mit dem Freistaat Bayern das Ziel weiterverfolgen und umsetzen.

Unabhängig und unparteiisch – die bessere Lösung!

Gedanken zu unserem Selbstverständnis:

- Wählbar für jeden. Jeder kann selbst kandidieren. Wir sind NICHT GEGEN PARTEIEN wie CSU, SPD, FDP oder Grüne, sondern FÜR die ÜBERZEUGUNG, dass im Gemeindebereich „unparteiische“ und unabhängige Sacharbeit die bessere Alternative ist.
- Bürgerblockmitglieder wählen bei Landtags – und Bundestagswahlen, usw. auch Parteien. *(durchaus unterschiedliche!)*
- Auf Gemeindeebene sollte Parteidanken - oder überregionale Interessenvertretung für bestimmte Gruppen oder Schichten - im Hintergrund stehen.
- Der Bürgerblock ist unabhängig. Er ist weder an eine Partei noch an eine andere regionale oder überregionale Wählerversammlung angeschlossen.
- Ziel der Bürgerblock-Politik in der Gemeinde ist ein ganzheitlicher und nachhaltiger Ansatz für Gemeindepolitik– Ablehnung von Interessenvertretung für einzelne Bevölkerungs- oder Berufsgruppen oder Gemeindeteile
- Im Bürgerblock sind Menschen mit Tatkraft; Menschen die eine eigene Meinung haben, die Freude daran haben miteinander etwas zu bewegen; Menschen mit Intelligenz und Humor, die gerne hier zu Hause sind.
- Der Gesetzgeber und somit letztlich die Parteien, haben die zentrale Bedeutung von Wählergruppierungen für die Basisdemokratie erkannt, diese explizit gewollt und gesetzlich verankert.
- *Leitbild:*
Traditionsbewusst und weltoffen zugleich. Besonnen, beständig, umsichtig, vielfältig.
“Um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, muss man nach allen Richtungen blicken. Nach rückwärts um Bewährtes mitzunehmen, nach links und nach rechts um Trends und Entwicklungen zu erkennen, und nach vorne um selbst einmal vorangehen zu können.“

Wir bekennen uns zur Notwendigkeit von Parteien auf Landes-, Bundes- und Europaebene. Wir unterstützen die Vielfalt der Meinungen in einer funktionierenden Demokratie. Der Bürgerblock scheut keine sachliche Auseinandersetzung und keine Zusammenarbeit mit den demokratischen Parteien.

Hinweis:

Die „FWG“, die in Offenhausen zusammen mit der CSU zur Gemeinderatswahl antritt ist eine mehr oder weniger lose Gruppe von Nicht-Parteimitgliedern die nichts mit den „Freien Wählern“ im Landkreis zu tun haben. Dies ist eine rein sachliche Feststellung ohne Bewertung der Arbeit oder Ziele der Personen, die unter diesem Kürzel antreten. Leider kann sich der Wähler nirgends ein Bild davon

machen, wer denn nun für die CSU kandidiert und wer für die „FWG“. Auf den Wahlversammlungen von CSU/FWG werden nur „Parteigrößen“ der CSU eingeladen, bzw. bekommen Rederecht zugeteilt. Lassen Sie sich also hier bitte kein X für ein U vormachen, wenn jemand in Offenhausen sagt, er kandidiere für die „Freien Wähler“ auf der Gemeinderatsliste. Es gibt keine „Freie Wähler-Liste“ in Offenhausen. Nur Bürgermeister Rauh tritt als Einzelperson im Kreistag für die Freien Wähler an. Er steht dort auf Listenplatz Nr. 30.

Der Bürgerblock: aktiv auch außerhalb des Gemeinderats – *nicht nur vor der Wahl!*

Seit der offiziellen Gründung des Unabhängigen Bürgerblock Offenhausen e.V. im Juni 1996 haben die Mitglieder und Anhänger auch über die Gemeinderatsarbeit hinaus gezeigt, dass sie selber anpacken und bereit sind für die Allgemeinheit etwas zu tun. Der UBB und seine Mitglieder sind Antrieb und Ideengeber auch für viele kleine Dinge. Ohne große Worte und unter Einsatz von Geld und Freizeit eines jeden Einzelnen.

Wir sind die einzigen, die von Anfang an und seither jedes Jahr aktiv am Ferienprogramm teilnehmen. Die beiden großen Parteien haben entweder sehr spät damit angefangen, bzw. haben ihre Bemühungen schon wieder gänzlich eingestellt. Die Selbstbedienungsmentalität Einzelner, bei der Ausrichtung eines gemeinnützigen Kinderferienprogramms, werden wir zukünftig durch Festsetzen von Richtlinien unterbinden.

Ein Rückblick – in Auszügen – auf die Jahre seit 2008

2008

05.06.08	Bürgerinfo	Dämerschoppen/Jedermannstammtisch am Kneippbrunnen in Kucha
01.08.08	Stadtwurstgipfel	Strategiesitzung am Keilberg – UBB-Fraktion und Vorstandschaft machen sich Gedanken über die Herausforderungen von morgen – bei Stadtwurst und Bier
26.08.08	Ferienprogramm	Radtour nach Hersbruck zum Minigolfen und Pizza essen im Sportheim des SVO
12.11.08	Bürgerinfo	„Finanzkrise“ was ist das, was ist zu tun?
30.12.08	Nachtwanderung	Nachtwanderung nach Traunfeld und Fortführung der Strategiediskussion für ein zukunftsfähiges Offenhausen
17.04. bis	Wienfahrt und	60 Gemeindebürger erleben eine interessante und spaßige Fahrt nach Wien – mit Besuchen bei den Vereinten Nationen (UNO) und in der Partnergemeinde
19.04.09	UNO Besuch	

2009

25.05.09	„Flachlandgipfel“	In Schrotsdorf treffen Vorstandschaft und UBB-Fraktion im Gemeinderat erneut zusammen, um aktuelle Themen und die langfristige Strategie für ein „Offenhausen von morgen“ abzustimmen.
18.08.09	Ferienprogramm	Kreatives Arbeiten mit Holz für Kinder bei <i>Eigenart Grün</i> in Ellenbach

2010

24.03.10	Bürgerinfo	Bürgerstammtisch im Sportheim SV Offenhausen
9.-11.04.10	Ausflug nach Barcelona	Vorstand, Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder fliegen aus nach Barcelona. Just for Fun and Team-Finding

	30.07.10	Spende an KiGa	Für den Niedrigseilgarten des „Haus für Kinder Sonnenschein“ spendet der Bürgerblock 300,- €
	15.08.10	Ferienprogramm	Sommerkino in Kirchensittenbach, mit Sport, Spiel und Spaß
	19.09.10	Kneippfest	Zum zweiten Male lud der Bürgerblock alle Bürgerinnen und Bürger zum Kneippfest nach Kucha
	20.- 22.05. 10	Mailandfahrt	mit Besuch im Landtag (Dr. Peter Bauer FW) auf der Hinfahrt – Angebot für alle Bürger in der Gemeinde
2011	11.08.11	Ferienprogramm	Bachwanderung im Hammerbach mit dem Bürgermeister anschließend Lagerfeuer
2012	16.08.12	Ferienprogramm	Brot backen im fränkischen Backofen – Kultur und Tradition für die Kids – Zwischendurch „Viel Bewegung“ mit dem Bürgermeister
	09.09.12	Fitnessstag	Einladung für Jung und Alt zum Fitnessstag an den neuen Outdoorgeräten
2013	12. -14.4.13	Breslaufahrt	Studienfahrt für Gemeindebürger – Schwerpunkt „Europa“ mit Besuch der geteilten Stadt Görlitz/Zgorzelec
	21.4.2013	Gewerbeschau	Mit dem „mach-mit Verein“ zusammen übernimmt der Bürgerblock die Kinderbetreuung während des Tages (mit Hüpfburg, Spielmobil und Kreativ-Malen)
	23.- 25.08.13	Ferienprogramm	Zum zweiten Mal geht es in die Partnergemeinde nach Offenhausen/Oberösterreich. Bürgermeister Stoiber und die Vereine und der ganze Ort freuen sich mit den Kindern

Unsere Spenden an Kindergarten und Vereine

In den letzten sechs Jahren haben wir aus unserer eigenen Vereinskasse 1700,- Euro für Kindergarten oder andere Vereine in der Gemeinde gespendet.
 Der Bürgerblock selbst bekommt keinerlei Zuwendungen oder Parteispenden!

<i>Datum</i>	<i>Summe</i>	<i>Empfänger</i>	<i>Grund/Zweck</i>
04.05.09	50,00 €	Sportverein Offenhausen	Jubiläum – 60 Jahre
30.07.10	300,00 €	Kindergarten	Niedrigseilgarten
25.11.10	100,00 €	Kindergarten	Erlös Kneippfest
30.11.10	150,00 €	SVO G+E+F Jugend je 50.- Euro	Erlös Kneippfest
22.12.10	50,00 €	Förderkreis der Musikusse e.V.	Erlös Kneippfest
22.12.10	50,00 €	Mach mit Verein	Erlös Kneippfest
10.06.11	50,00 €	Schnupfer Kucha	Jubiläum – 50 Jahre
09.12.11	900,00 €	Sportverein Offenhausen	Vereinsbus für Nachwuchs
19.04.12	50,00 €	Schnupfer Egensbach	Jubiläum -50 Jahre

Im Internet unter www.buergerblock.de finden Sie weitere Infos über unsere Aktivitäten außerhalb des Gemeinderats.

UBB – InfoCard

Die UBB InfoCard – 4. Auflage

Schon 1997 hatten wir Ihnen mit unserer InfoCard die lästige Suche nach Sprechstunden, Öffnungszeiten und Telefonnummern in unserer Gemeinde erleichtert. In den Jahren 2002 und 2008 gab es Auflagen Nummer 2 und 3. Auch seither hat sich jedoch wieder einiges geändert. Damit Sie in Zukunft wieder schnell und aktuell im Bilde sind, finden Sie im Inneren unserer Wahlbroschüre, ein kostenloses Exemplar der 4. aktualisierten Auflage. Wir hoffen, dass diese kleine, nützliche Gedächtnisstütze wieder Platz auch in Ihrer Brieftasche findet. Weitere Exemplare halten wir für Sie auf Anfrage bereit.

UBB – Lupe

UBB – Lupe ... für die Details und das „Kleingedruckte“

Ein bisschen „symbolisch“ ist es schon gedacht, dass wir dieses Mal auch eine kleine Taschenlupe mit in unsere Info-Mappe aufgenommen habe. Nachdem nicht jeder möchte, dass Sie alles mitbekommen, bitten wir Sie immer genau hinzuschauen, auf die Details und auch auf das „Kleingedruckte“, sogar auf die „Botschaften zwischen den Zeilen“. Sicher wird die Lupe für Letzteres nur bedingt eine Hilfe sein können, aber als kleines Helferlein in der Geldbörse kann sie vorwiegend der Gruppe Ü50 und „Best Ager“ ab und an doch ganz nützlich sein.

UBB – Bürgerblock

Sollte immer noch jemand zweifeln, dass der Bürgerblock etwas sehr nützlich ist und der ideale Nährboden für gute Ideen, nützliche Skizzen, liebe Botschaften und mehr ist, dann empfehlen wir hier im Innenteil unserer Schreibblock zum herausnehmen. Wem er gefällt und nützlich erscheint, dem sei gesagt: „ ... wir haben noch mehr davon und können Ihnen auf Anfrage noch weitere einzelne Exemplare zur Verfügung stellen“.

Unser Wahlprospekt - sachlich und kompakt

Wir halten nicht viel von Plakatschlachten und „Flyer-Flut“, wie wir sie vor jeder Wahl immer wieder aufs Neue erleben und erleiden müssen. Unser Ziel und unser Anspruch ist es, Sie in kompakter Form sachlich und auch „nachprüfbar“ zu informieren – über unsere Arbeit und unsere Ziele, für die Zukunft. Wir sind überzeugt davon, dass wer sachlich, verlässlich und kontinuierlich anpackt und arbeitet, nicht plötzlich Wochen vor der Wahl viel hektischen Wirbel machen muss.

Unsere Vorgehensweise:

1.) Informationsveranstaltungen in allen Gemeindeteilen – in allen öffentlichen Gaststätten. Dazu laden wir über Mitteilungsblatt, neue Medien und über die üblichen Anschlagtafeln-/plätze in der Gemeinde ein

2.) Infomappe

Zwei bis drei Wochen vor der Wahl überreichen wir Ihnen eine kompakte (inhaltlich und vom Format) Infomappe.

Wie bei den Wahlen zuvor auch erhalten Sie darin auch Übersichten über die Termine aller Wahlvorschläge, sowie auch die Namen aller Kandidaten die zur Wahl stehen.

Damit können Sie auch gerne bereits zu Hause die Wahl vorbereiten.

Sie können sicher sein, dass wir nirgendwo abgeschrieben haben, oder ein zentral und teuer erarbeitetes Musterformat mit vorgegebenem Parteislogan verwendet haben.

Wir sind authentisch und machen uns unsere eigenen Gedanken. Inhalte, Themen, Lösungen, Design Layout, Logo, Slogan – alles ist das Ergebnis unserer gemeinsamen Leistung.

Vor der Wahl und nach der Wahl.

Gelder, die wir für Plakate, zahllose Flyer und sinnlose Werbegeschenke nicht verschwenden müssen, spenden wir lieber an den Kindergarten.

Übrigens:

Wir sind seit 1996 im Internet seit 2010 in Facebook (zuerst mit einer Gruppe) seit Anfang 2012 mit einem öffentlichen Auftritt.

Wir nutzen die neuen Medien für Kommunikation und Information seither. Nicht unmittelbar vor einer Wahl und nicht ausschließlich für eine Wahl. Wir sind bei Twitter und bei YouTube.

Wir nutzen schon seit vielen Jahren modernste technische Kommunikationsmethoden, um in der Lage zu sein, um Sie schnell, sinnvoll und unaufdringlich zu informieren.

Auch hier unsere Bitte: Vergleichen Sie genau, wie das bei den ebenfalls zu Kommunalwahl antretenden Parteien gehandhabt wurde und gehandhabt wird.

INFOS zu den Bildern in der Mappe:

Im unteren Teil unseres Wahlprospektes finden Sie eine Bilderleiste, die – in Auszügen – einen Eindruck vom Reiz und der Vielfalt unserer schönen Gemeinde vermittelt, aber auch den einen oder anderen interessanten Schnappschuss aus den letzten Jahren zeigt. Hier sagen wir Ihnen kurz wo die Bilder entstanden sind, bzw. was sie zeigen:

Titelseite

- Mitte zentral: Der UBB- QR (=Quick Response) Code.
Ein Code, der es ermöglicht mit modernen Smartphones schnell auf Inhalte im Internet oder auf andere Informationen zuzugreifen.
- Unteres Drittel:
Unsere 24 Kandidaten in loser Reihenfolge die alle hinter Bürgermeister Georg Rauh stehen
- Bildleiste unten:
- 1/5: Überquerung der Furt im Hammerbach in Offenhausen mit einer Pferdekutsche
- 2/5: Keilbergkirchweih – ein alljährlicher verbindender Mittelpunkt unseres Gemeindelebens
- 3/5: Blick auf Egensbach
- 4/5: Das Herz von Offenhausen – natürlich und mit großer Symbolkraft
- 5/5: Die Friedenseiche von 1816 – am Fallgraben in Kucha

Programmseite

- 1/4: Gewerbetag 2013 – übrigens: die Gewerbeschauen sind eine Idee des UBB
- 2/4: Die 4 Windräder Enercon E101 liefern Strom für tausende Haushalte
- 3/4: Momentaufnahme bei der Übergabe des Feuerfahrzeuges in Offenhausen

Kandidatenseiten

die Kandidatenaufnahme zeigen im Hintergrund Bilder aus der Gemeinde Offenhausen

- Bei Kandidaten 1-4: Keilberg, gesehen von der Kneippanlage in Kucha
- Bei Kandidaten 5-8: Blick auf Offenhausen mit Kirche
- Bei Kandidaten 9-12: Blick auf Offenhausen mit Keilberg im Hintergrund
- Bei Kandidaten 13-16: Flur in Offenhausens Sommerseite
- Bei Kandidaten 17-20: Friedenseiche von 1816 – Kucha/alte Straße nach Breitenbrunn
- Bei Kandidaten 21-24: der entbuschte Sauanger bei Kucha-Oberndorf

Rückseite innen

- Oben 1/4: Schnappschuss vom 2. UBB Kneippfest in Kucha
- Oben 2/4: Ferienprogramm des Bürgerblock mit Bürgermeister Rauh als „Rädelsführer“
- Oben 3/4: aus dem Info-Flyer der Bürgerenergiewerke e.G. – initiiert durch den UBB
- Oben 4/4: Einweihung in Breitenbrunn – nach Ortsausbau und Dorferneuerung
- Zweite Reihe 1/4: Unser Finanzierungsbeitrag für den SVO-Vereinsbus
- Zweite Reihe 2/4: Schnappschuss am Fitnesstag 2012 – veranstaltet durch den UBB
- Zweite Reihe 3/4: (etwas verdeckt) – Mühlenwanderwegtafel in Kucha
- Zweite Reihe 4/4: zu Gast in Breitenbrunn – Lob und Anerkennung für den Nahwärmepionier
- Reihen drei und vier 1/5: Der neue Dorfbrunnen in Schrotsdorf – Bürger und Bürgermeister
- Reihen drei und vier 2/5: Klingenhof hat eine neuen Rast – und Sitzplatz
- Reihen drei und vier 3/5: Gewerbetag – Verbindung von Handwerk und Kunst
- Reihen drei und vier 4/5: (etwas verdeckt) – Brot backen – UBB Ferienprogramm
- Reihen drei und vier 5/5: Photovoltaik im Rathausdach – in eine sonnige Zukunft

Rückseite außen

- oben: Bürgermeister Rauh vor seinem letzten Brunnenwerk (selbst geplant, gemauert und größtenteils finanziert)
- Mitte: Gruppenfoto mit Bürgermeister Rauh (Mitte vorne) und den Gemeinderatsmitgliedern des Unabhängigen Bürgerblocks in der Amtsperiode 2008 – 2014
(Hinweis: Leider haben wir durch einen tragischen Todesfall am 9.9.2009 unsere damalige 2. Bürgermeisterin Erika Haas verloren, die wir aber immer in unseren Herzen behalten werden)
v.l.n.r : Helmut Birkmann, Sabine Felßner, Frank Rometsch, Gerd Müller, Helga Holzammer, Dieter Achatz.
- Unten: Blick auf Kirche und Scheune des Anwesen Birkmann/Hirschmann

Unser Team für den Gemeinderat – Männer UND Frauen

„Menschen wie Du und ich“**Frauen**

Offenhausen heute ist modern. Erstaunlich, dass Parteien wie CSU und SPD, die vorgeben für Familien und Zukunft einzutreten und dazu in ihren Parteien extra „Frauenquoten“ verabschieden bei uns den Frauen keine Chance geben wollen. 50% der Gemeindebevölkerung in Offenhausen sind Frauen. Deshalb hätten wir gerne noch mehr für eine Mitarbeit in der Gemeinde gewinnen wollen. Aber mit 2 amtierenden Gemeinderätinnen und 6 Kandidatinnen auf unserer Gemeinderatsliste haben wir weit mehr als die beiden Parteien zusammen.

Unser Wahlvorschlag (übrigens auf dem Stimmzettel auf der rechten Seite unter „Wahlvorschlag Nr-05“ geführt) für die Gemeinderatswahl umfasst Männer und Frauen jeder Altersgruppe, aus den verschiedensten Gemeindeteilen, aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen. Sie stellt einen lebendigen Querschnitt der Gemeindebevölkerung dar. Wir haben keine „Polit-Profis“ und keine „Parteistrategen“.

24 Charaktere mit vielfältigen Interessen, Hobbys und Fähigkeiten. Sie sind nicht perfekt oder fehlerlos. Aber sie alle machen mit und wollen etwas tun für das Zukunftsprojekt in unserer Gemeinde und deren stetiger Weiterentwicklung.

Nur eine starke, unabhängige Vertretung im Gemeinderat garantiert die Fortführung der erfolgreichen Arbeit der letzten Jahre. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Georg Rauh können wir noch vieles erreichen.

Denken Sie bitte am 16. März daran!

In unseren Reihen befinden sich:

Der 1 Bürgermeister, 5 Gemeinderatsmitglieder (darunter auch die 2. Bürgermeisterin), der Vorstandsvorsitzen der Bürgerenergiwerke Offenhausen (dazu der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und ein weiteres Aufsichtsratsmitglied), sowie weitere Genossen, ein Beirat in der Wind KG.

Im Kreise der Kandidaten befinden sich außerdem: die Jugendbeauftragte und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, zwei Vereinsvorstände, weitere stellvertretende Vereinsvorstände, Vereinskassierer, Vereinsschriftführer, ein Dozent an der Volkshochschule, sowie Fußballjugendtrainer, Mitglieder im Vorstand der Flurneuordnung,

sowie unzählige Mitglieder der weiteren Vereine in der Gemeinde:

Sportverein Offenhausen, Gesangvereine in der Gemeinde, Feuerwehren (aktiv und passiv), Fanblock Offenhausen, Förderverein der Musikusse, Schnupf-Clubs Kucha und Egensbach, Soldaten- und Kriegerkameradschaft, Kleintierzuchtverein, Posaunenchor, Obstbauverein, „mach mit-Verein“. Dazu kommen Ämter und Mitgliedschaften in weiteren Vereinen innerhalb und außerhalb unserer Gemeindegrenzen.

Auf ein Wort – Bürgermeister Georg Rauh
--

Meine Erfahrung aus drei Amtsperioden zeigt: das Amt des Bürgermeisters ist kein Halbtags- oder Feierabendjob. Es erfordert 100% Engagement und 100% Verfügbarkeit in der Gemeinde.

Auch für die nächsten sechs Jahre bin ich bereit in unserer Gemeinde mit meinem Wissen und mit vollem Einsatz ganze Verantwortung zu übernehmen.

Ich will das bisher Erreichte und Bewährte sichern und weiter ausbauen mit dem Ziel, unsere Gemeinde fit für die Zukunft zu machen.

Ein aktiver Bürgermeister braucht ein uneigennütziges, engagiertes Team hinter sich, das neue Ideen einbringt und bei der Umsetzung auch aktiv mit anpackt.

Nicht Reden, Machen ist meine Devise!

Bürger bewegen – Parteien machen Politik.

Helfen Sie mit, den eingeschlagenen Weg unserer Gemeinde weiterzuführen.

Bitte geben Sie dem Unabhängigen Bürgerblock und mir Ihre Stimme.

Ihr *Georg Rauh*

 **In eigener Sache:**

Unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit. Wirken Sie aktiv mit an der Weiterentwicklung der Gesamtgemeinde. Es gibt viele Wege. Reden Sie mit uns. Ihr Beitrag und Ihre Meinung sind uns wichtig. Haben Sie Kritik, Fragen Anregungen? Lassen Sie es uns wissen. Wenden Sie sich an den Bürgermeister, an einen unserer Gemeinderatsmitglieder oder unsere Vorstandschaft (siehe Tafeln). Nur dann können Ihre Ideen und Vorschläge auch umgesetzt werden. Für finanzielle Zuwendungen, die wir ausschließlich für gemeinnützige Arbeit einsetzen, erhalten Sie eine Spendenquittung. Gerne können Sie uns auch über Internet oder die weiteren Kommunikationskanäle der neuen Medien kontaktieren.

Unser Bürgermeister und unsere derzeitigen Gemeinderatsmitglieder :

Georg Rauh	1. Bürgermeister, 1. Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft	Keilbergsraße 3 Tel.: 09158/1096
Gerd Müller	Stellvertretender Fraktionssprecher Verbandsrat in der Verwaltungsgemeinschaft	Oberndorf 32 Tel.: 09158/247
Dieter Achatz	Fraktionssprecher, Rechnungsprüfungsausschuss Hautverwaltungs- und Finanzausschuss	Kucha 405 Tel.: 09158/657
Helga Holzammer	Grundstücks- und Bauausschuss	Püscheldorf 1 Tel.: 09158/95171
Frank Rometsch	Grundstücks- und Bauausschuss Hautverwaltungs- und Finanzausschuss	Breitenbrunn 7 Tel.: 09158/ 928509
Sabine Felßner	2. Bürgermeisterin, Rechnungsprüfungsausschuss	Am Breitgarten 13 Tel. 09158/928456
Helmut Birkmann	Grundstücks- und Bauausschuss Hautverwaltungs- und Finanzausschuss	Keilbergstraße 22 Tel. 09158/958160

Unsere Vorstandschaft

Richard Schmidt	Vorstand	Kucha 305 Tel.: 09158/475
Bernd Schmidt	Stellvertretender Vorstand	Egensbach 322 Tel. 09158/958380
Andrea Brandl	Schriftführerin	Breitenbrunn 69 Tel.: 09158/1344
Hans Vogel	Kassier	Breitenbrunn 44 Tel.: 09158/772

IMPRESSUM:

Herausgeber: Unabhängiger Bürgerblock Offenhausen e.V.
 Amtsgericht Nürnberg – Vereinsregister VR 30816
 Internetadresse: <http://www.buergerblock.de>
 e-mail: info@buergerblock.de
 Facebook: facebook.de/buergerblock
 Twitter: twitter.com/UBBOffenhausen
 Telefon: 09158/247
 IBAN: DE53 7606 1482 0003 3104 50

V.i.S.d.P.:
 1. Vors. Richard Schmidt
 Kucha 305, 91238 Offenhausen

Auflage: 650 - Bezug kostenfrei / © Alle Rechte vorbehalten, Bürgerblock 2014